

Benennung der Länder.	Preisbetrag der Werthangabe.	Vom Absender ist zu entrichten:			Bemerkungen.
		Porto für je 15 g. Pfg.	Einschreibgebühr für den Brief. Pfg.	Versicherungsgebühr für je 100 M.*) Pfg.	
8. Griechenland	unbeschränkt	ohne Gewichtsbeschränkung 40 außerdem Seeporto M. 1.20	—	5 für je 300 M. mindest. 10 Pfg. Seeverf. 40 Pfg. für je 200 M. (100 fl.)	8. Nur nach Argostoli, Galamate, Gerigo, Corfu, Patras, Pargo, Pyraus (Athen), St. Maura, Syra, Volo und Zante zulässig. Die Briefe dürfen Geldstücke enthalten.
9. Helgoland	unbeschränkt 8000 M.		20	8	
10. Italien	(10000 Fr.)		20	20	10. Briefumschläge mit farbigem Rande oder aus Papier mit Linienvordruck dürfen nicht verwendet werden.
11. Luxemburg	8000 M. (10000 Fr.)		20	8	11. Silberbestellung zulässig.
12. Montenegro	unbeschränkt	ohne Gewichtsbeschränkung 40 und monteneg. 12 Nkr.	—	5 für je 300 M. mindest. 10 Pfg. außerd. monten. 6. 100 M. 3 Nkr., üb. 100 b. 600 M. 6 Nkr., für jede weiteren 300 M. 3 Nkr. mehr.	12. Briefe mit Werthangabe nach Antivari unterliegen den Taxen wie derartige Sendungen nach d. Türkei (vgl. unter 25 Türkei). Die Briefe dürfen Geldstücke enthalten. Bei Berechnung des Portos ist 1 Nkr. = 2 Pfg. zu rechnen.
13. Niederland	8000 M. (5000 Gulden od. 10000 Fr.)		20	8	13. Silberbestellung zulässig.
14. Norwegen	unbeschränkt		20	20	
15. Oesterr.-Ungarn	wie Deutschland.		—	—	15. Einführung ausländ. Lotterieloose verbot. Für Werthbriefe nach dem Oesterr. Ostpat.-Geb. (Bosnien, Herzegowina u. Sandschal Novibazar) wird 40 Pfg. Gewichtsporto u. eine Versicherungsgebühr von 10 Pfg. für Beträge bis 100 M., von 20 Pfg. für Beträge von 100 bis 300 M., von 30 Pf. für Betr. von 300 bis 600 M. u. s. w. je 10 Pf. mehr für je 300 M. erhoben.
16. Portugal (einschl. Madeira und Azoren)	8000 M. (10000 Fr.)		20	20	
17. Portugiesische Kolonien (Santiago, S. Thomé, Loanda)	8000 M. (10000 Fr.)		20	28	
18. Rumänien	8000 M. (10000 Fr.)		20	20	
19. Rußland (auch nach den chinesischen Orten Urga, Kalgan, Peking und Tientsin über Rußland)	unbeschränkt		20	8	19. Die Einführung ausländischer Lotterieloose ist verboten.
20. Schweden	unbeschränkt		20	20	
21. Schweiz	unbeschränkt		20	8 (für je 240 M.)	21. Silberbestellungen zulässig. Die Gebühr kann auch vom Empfänger getragen werden.
22. Serbien	8000 M. (10000 Fr.)		20	20	
23. Spanien (einschl. der Balearen und canarischen Inseln)	8000 M. (10000 Fr.)		20	20	
24. Tripolis (Afrika) (durch Vermittelung von türkischen Postanstalten).	8000 M. (10000 Fr.)		20	28	

\*) Der Gesamtbetrag an Versicherungsgebühr ist auf eine durch 5 theilbare Pfennigsumme aufwärts abzurunden.